


Darum geht es

Mehr Angebote für nachhaltiges Handeln.

Immer mehr Menschen sind zwar gut über das Thema Nachhaltigkeit informiert, die Übersetzung in lebensweltliches Handeln erfolgt jedoch nur in bestimmten Lebensbereichen oder über kurze Zeitspannen. Das nachhaltige Handeln hält mit dem Wissensstand über Nachhaltigkeit nicht Schritt. **komm ** möchte dazu beitragen, nachhaltiges Handeln weiter in den Mainstream gesellschaftlicher Veränderungsprozesse zu integrieren.

Neue Marketingansätze für Nachhaltigkeit nutzen.

Das Internet hat sich als Medium für zahlreiche innovative und erfolgreiche Marketingansätze erwiesen. Das Projekt möchte dies für das Marketing von Nachhaltigkeit nutzen. Bereits jetzt gibt es eine wachsende Gruppe von Konsumenten, die ihren Lebensstil auf der Basis von Gesundheit und Nachhaltigkeit ausrichten und die als wichtige Zielgruppe für das Marketing gelten. Internet und Web 2.0 spielen dabei eine zunehmend wichtige Rolle.

Nachhaltigkeit als gemeinsame Marke stärken.

Nachhaltigkeit entwickelt sich zunehmend zu einem gemeinsamen Interesse von Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik. Die Akteure operieren jedoch oft noch sektoral, Austausch und Vernetzung stehen noch am Anfang. Das Projekt möchte daher eine Plattform für Akteure aus dem Bereich Nachhaltigkeit und Marketing initiieren, win-win Optionen identifizieren und Kooperationen anstoßen.



Projekt mit Zukunft

Das Umweltbundesamt plant, das Thema Nachhaltigkeitsmarketing als neues Forschungsfeld aufzubauen. Projekt und Netzwerk liefern hierfür den ersten Baustein, die Projektergebnisse sollen in weitere Forschungs- und Umsetzungsprojekte münden, die auch von den Netzwerknern realisiert werden könnten. Ein Mitmachen lohnt sich auch unter diesem Gesichtspunkt!

Projektverlauf

Zu Projektbeginn werden bereits aktive, aber genauso auch potenzielle Akteure des Nachhaltigkeitsmarketings, spannende neue Kooperationspartner und etablierte Player, identifiziert. Auch nicht primär nachhaltigkeitsbezogen agierende Akteure werden berücksichtigt und sind im Netzwerk, das sich im Frühjahr 2009 gründen wird, sehr willkommen; ebenso auch Akteure mit Erfahrungen aus gescheiterten Initiativen. Die Kooperationsideen des Netzwerkes werden anschließend in einer Praxisphase erprobt und konkretisiert.

Die Erfahrungen und Erkenntnisse dieses Praxistransfers werden in einem Netzwerktreffen ausgewertet und weiterentwickelt zu Empfehlungen für ein erfolgreiches Nachhaltigkeitsmarketing.

Die Projektverantwortlichen sind IFOK, GP Forschungsgruppe und **stratum[®]**.

Fragen und Anregungen zu **komm ** beantwortet Ihnen gerne die Projektkoordinatorin

Dr. Hannah Büttner: Fon +49-(0)89-242235211, hannah.buettner@ifok.de